

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG / UNIPARK NONNTAL / ERZABT-KLOTZ-STR. 1, 5020 SALZBURG

# Kunstzerstörung

14. MÄRZ BIS 27. JUNI 2012, MITTWOCH, 18.30-20.00H, E.002 (AGNES MUTHSPIEL SAAL)



[www.w-k.sbg.ac.at/arts-humanities](http://www.w-k.sbg.ac.at/arts-humanities)

Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst

## KUNSTZERSTÖRUNG / ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG

14. MÄRZ BIS 27. JUNI 2012, MITTWOCH, 18.30 - 20.00 UHR / Unipark, Erzabt-Klotz-Str. 1, 5020 Salzburg

- |   |   |
|---|---|
| <p>14.03. Kunstzerstörung – Versuch einer Modellbildung, Manfred Kern und Norbert Christian Wolf (Salzburg)</p> <p>21.03. „In the service of art“. Brennende Schriftstücke in Henry James' <i>The Aspern Papers</i>, Mona Körte (Berlin)</p> <p>28.03. „Eine schimpfliche und schändliche Exekution“. Johann Wolfgang Goethes Revision eines Freundschaftsromans, Cornelia Ortlieb (München)</p> <p>18.04. Zerstörung urbaner Kulturdenkmäler und postmoderne Ruinenpornografie, Ralph Poole (Salzburg)</p> <p>25.04. Die wahren Bilderfreunde sind die Bilderfeinde: Anerkennung als Zerstörung, Bazon Brock (Wuppertal)</p> <p>02.05. „Allons brûler le théâtre!“ Rousseau und das Theater oder Die Geschichte einer Hassliebe, Peter Kuon (Salzburg)</p> <p>→ 09.05. Zerstörungsrhetorik zwischen Bildkritik und Bildkultur. Die rabbinische Grenzziehung zwischen Kult- und Kunstwerk, Susanne Plietzsch (Salzburg)</p> | <p>16.05. „Der größte Kunstfeind Europas“? Platons Haltung zur Kunst, Maria Christine Leitgeb (Wien)</p> <p>23.05. Zerstörte Kunst in der Antike, Katja Sporn (Salzburg)</p> <p>30.05. Islamistischer Ikonoklasmus? Die Zerstörung der Buddhastatuen von Bamiyan, Birgit Mersmann (Bremen)</p> <p>06.06. „Calliope in vincula coniecta.“ Theologische Vorbehalte gegen die Schöne Literatur im Mittelalter, Fritz Peter Knapp (Heidelberg/Wien)</p> <p>13.06. „¿Arte o idolatría?“ – Zur zeitgenössischen Reflexion über die Zerstörung von Artefakten im Zuge der Conquista, Christopher F. Laferl (Salzburg)</p> <p>20.06. Medientransfer als (Zer-)Störung tänzerischer Präsenz? William Forsythes Theater- und Medienprojekt „One flat thing reproduced“, Nicole Haitzinger und Claudia Jeschke (Salzburg)</p> <p>27.06. Bildersturm nach 1989. Architektur und Kunst der DDR als unliebsame Zeitzeugen, Sigrid Brandt (Salzburg)</p> |
|---|---|

Die Ringvorlesung thematisiert systematische oder spontane, tatsächliche oder imaginierte Akte der Kunstzerstörung quer durch Epochen und Kulturen, die zum einen politisch-ideologisch motiviert, zum anderen aber auch Teil einer innerkünstlerischen Auseinandersetzung sein können. Was die Kunstgattungen betrifft, so bezieht sich der Begriff nicht nur auf die bildenden Künste, sondern auch auf Literatur und Musik. Gegenstand der Beiträge sind zudem prohibitive Maßnahmen, aber auch Vernichtungsvorhaben, die von KünstlerInnen oder AutorInnen selbst intendiert werden.

**KONZEPT:** Manfred Kern, Norbert Christian Wolf (Universität Salzburg)

**INFORMATION:** Silvia Amberger ([silvia.amberger@sbg.ac.at](mailto:silvia.amberger@sbg.ac.at)) // Tel.: +43 (0) 662-8044-2377. Das detaillierte Programm finden Sie unter [www.w-k.sbg.ac.at/arts-humanities/aktuelles](http://www.w-k.sbg.ac.at/arts-humanities/aktuelles). Studierende können die Lehrveranstaltung in Plus Online unter LV-Nr. 901.301 belegen.

Von besonderem Interesse ist der diskursive, kulturelle und (sozio-)politische/ideologische Zusammenhang einschlägiger Phänomene, Ereignisse oder Vorstellungen, auf der einen Seite etwa ein fetischhaftes Kunstverständnis, das vor allem religiös bzw. ideologisch motivierten Zerstörungen zugrunde zu liegen scheint, auf der anderen Seite ein enttäuschtes Perfektionskonzept oder – vor allem in der Avantgarde – aktionistische Programme.